

# Ein regelrechtes Dorffest

Auf dem Baumannshof wurde ausgiebig gefeiert



Naturalien in Bioqualität gab es beim Hoffest in Hülle und Fülle, wie diese Pilze.

**EGENHAUSEN (hm)** – Als Event, das in gewohnter Form die Erwartungen aller Besucher voll erfüllte, präsentierte sich am Sonntag, bei seiner zwanzigsten Auflage, das Hoffest auf dem Egenhäuser Baumannshof. Ob jung oder alt, für jeden, der zahlreichen Gäste gab es entweder etwas zu hören oder sehen, zu tun oder zu probieren.

Langeweile jedenfalls kam bei idealen äußeren Bedingungen nicht auf: Am Lagerfeuer wurde Stockbrot gebacken, die Kids tobten sich auf Strohhaufen aus oder nahmen, unter der fachkundigen Anleitung der Egenhäuser Bogenschützen, ihr Ziel wie Robin Hood, mit Pfeil und Bogen ins Visier.

Den Mädchen hatten es im besonderem Maße die Pferde angetan, die Erwachsenen konnten sowohl in der Theorie als auch in der Praxis in Erfahrung bringen, welche wertvolle pädagogische Auswirkungen der Umgang mit Pferden auf den Nachwuchs haben kann.

Kunden, die sich im neu gestalteten Hofladen umblickten und ein-

kauften oder den Lieferservice der Baumanns nutzen, konnten sich bei einer Felderrundfahrt – ob mit dem Bus oder auf dem Anhänger des Traktors – einen Eindruck darüber verschaffen, wo ein Großteil ihres Gemüses angebaut wird; zudem bestand die Gelegenheit zu einer Kutschfahrt durch Egenhausen.

Zu bestaunen und zu hören gab es natürlich noch weit mehr: Heimische Handwerker und Künstler boten Drechslerarbeiten, herbstliche Gestecke oder Kunstwerke aus Holz feil; der Chor „Go(o)d Vibration“ hielt eine öffentliche Probe ab und Günther Klößinger erzählt jeweils zur vollen Stunde Märchen.

Dass das Hoffest längst zu einem Fest für alle Egenhäuser geworden ist, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass sich der heimische Sportverein um die Pizzaproduktion kümmerte, die Frauen aus dem Dorf das Kuchen- und Tortenbacken übernahmen hatten und auch das benachbarte Dorfwirtshaus, nebst zahlreichen Anbietern aus der Region, seinen Beitrag dazu leistete, dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.



Kraft ist schon nötig: Unter Anleitung der Egenhäuser Bodenschützen konnte der Sport beim Hoffest ausprobiert werden. Fotos: Meixner